

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 36 (1978)
Heft: 165

Rubrik: 25 Jahre VdS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

25 Jahre VdS

Alle zwei Jahre führt die Vereinigung der Sternfreunde (VdS) Deutschland ihre Generalversammlung durch. Die VdS ist 1952 aus den beiden Vorläufern, der 1891 gegründeten Vereinigung für Astronomie und kosmische Physik (VAP), sowie dem 1921 gegründeten Bund der Sternfreunde (BDS) hervorgegangen. Zum 25jährigen Jubiläum wurde die Generalversammlung nicht zuletzt nach Darmstadt einberufen, in der Hoffnung, dass gleichzeitig die jüngste Sternwarte in Westdeutschland eingeweiht werden könne. Die Fertigstellung dieser Sternwarte verzögerte sich jedoch, so dass die Einweihung erst 1978 möglich sein wird. Darmstadt bot jedoch für die Jubiläums-Veranstaltung im Justus-Liebig-Haus, vom 10. bis 13. November 1977, einen gediegenen Rahmen und die Astronomische Gesellschaft von Darmstadt hat keine Mühe gescheut, die Veranstaltung gründlich vorzubereiten und eine reibungslose Durchführung zu gewährleisten. So war im Foyer des Justus-Liebig-Hauses und in einigen angrenzenden Räumen eine sehr reich dotierte Instrumenten-Ausstellung, zusammen mit einer grossen Zahl von Fachschriften, Büchern, Bildern, Mitteilungsblättern und Sternkarten, aber auch eine Meteoritensammlung zu besichtigen, die jedes Astronomen-Herz höher schlagen liess.

Herr LEHMANN, Vorsitzender der Darmstädter Amateur-Astronomen, konnte über 250 Vereinsmitglieder sowie Gäste aus Dänemark, Frankreich, der Schweiz und Österreich, sowie die Behördevertreter begrüessen. Der Präsident der VdS, Herr Dr. Frewert, stattete den Darmstädter-Amateur-Astronomen den Dank für die Organisation der Tagung ab und lobte Herrn Lehmann für die Tatkraft und den Idealismus bei den Bemühungen um den Bau der erwähnten Sternwarte, aber auch die grosse Schar von Idealisten, die sich im Darmstädter Verein zusammen getan haben und ohne die eine Verwirklichung des Baues nicht möglich gewesen wäre.

Der von GÜNTHER D. ROTH, einem Gründungsmitglied, verfasste Rückblick auf die 25 Jahre VdS wurde von einem weiteren Gründermitglied verlesen. Unter schwierigsten Bedingungen überdauerte die Vereinigung die Aufbauphase in den ersten 15 Jahren. Eine Zeitschrift wurde herausgegeben, ein Austausch-Dienst für Instrumente organisiert und den Mitgliedern eine Buchausleihe angeboten. Ausserdem sorgten Expeditionsreisen der Mitglieder in fast alle Erdteile sowie Studienreisen zu Sternwarten und Weltraumcentren in die USA, nach Alaska und nach Afrika für die nötige Publicität. Auch wurden verschiedene Studiengruppen in der Vereinigung gebildet, so eine für Sonnenforschung, weitere Gruppen für Mondforschung, Milchstrassenforschung, Meteorforschung sowie Polarlichter-Forschung.

Den Reigen der Vorträge eröffnete ein Referat von Herrn Dr. CH. LEINERT, Heidelberg, über die Erforschung des Interplanetaren Raumes mit den beiden Helios-Sonden I und II. Die erste Sonde erreichte 1974 eine Distanz von 0,31 astronomische Einheiten von der Sonne, die Sonde Nr. II 1976 sogar 0,28 astronomische Einheiten und erforschten damit den sonnennahen Raum und den Sonnenwind. Die Kosten für dieses Projekt betragen 450 Millionen DM. Unter Kanzler ERHARD erfolgten die Vorstudien, unter Kanzler KISSINGER der Durchfüh-

rungsbeschluss, unter Kanzler BRANDT die Vorbereitungen und unter Kanzler SCHMIDT die erfolgreiche Durchführung dieses Helios-Sonden-Projektes.

Herr A. KUNERT, Berlin, berichtete sodann über die am Vortag stattgefundene Arbeitssitzung der Lehrkräfte an Schulen, Sternwarten und Planetarien.

Die Reihe der Fachvorträge setzte Herr B. BRÜCKNER, Düsseldorf, fort mit seinem Referat über die Erfahrungen beim Fotografieren der Sonne, wobei er unter anderem darauf hinwies, dass sich kleinere Teleskope z.B. solche mit 17 cm Durchmesser und einer Brennweite von 4 m, also einem Öffnungsverhältnis von 1 zu 23 sich sehr gut eignen und es lassen sich mit solchen auch sehr gut die Granulationen auf der Sonne festhalten.

Herr P. VÖLKER aus Berlin referierte sodann über die Aequidensiten eines Sonnenflecken, während Herr Dr. O. VOGT, Tübingen, und Herr REINSCH aus Bremen über Positionsbestimmungen von Sonnenflecken und deren Auswertungen berichteten. Zwischenhinein überbrachte ein Vertreter der Gruppe Strassburg der SAF Glückwunsch und Grüsse und gab dabei der Hoffnung Ausdruck, dass ein übernationales Zusammenwirken der einzelnen nationalen Gesellschaften gefördert werden könnte.

Ein Höhepunkt der Tagung war der Freitagabend-Vortrag in der technischen Hochschule von Darmstadt. Herr Professor Dr. HANS ELSÄSSER, Heidelberg, sprach «über die Entstehung von Sternen». Er zeigte an Hand von Grossaufnahmen von Nebeln und interplanetarischen Staubsammlungen den neuesten Stand der Forschung auf. In packender Weise verstand es der Referent, die Dramatik des Geschehens im Weltall aufzuzeigen.

Am Samstag-Vormittag fand die ordentliche Mitgliederversammlung des VdS mit den üblichen Traktanden sowie Neuwahl des Vorstandes, Zusammenarbeit mit Ortsvereinen und Jugendgruppen, Aktivierung astronomischer Arbeitsgruppen usw. statt.

Am Nachmittag wurde die Reihe der Kurzvorträge fortgesetzt mit einem Vortrag von H.P. HÖBEL, Erlangen, über Elektronik in der Amateur-Astronomie. Die stürmische Entwicklung in der Elektronik zeigt sich darin, dass noch 1962 für ein Klein-Computer etwa 4000 DM bezahlt werden musste, während ein solcher 1964 noch 800 und heute nur noch 20 bis 40 DM kostet. Unter anderem kamen auch die Mikro-Computer für die Instrumentennachführung zur Sprache.

Herr H.E. HEISER, Osnabrück, verstand es in humorvoller Weise, seine Erlebnisse und Erfahrungen mit einem lichtelektrischen Fotometer darzulegen. Der enorme Zeitaufwand für die Kurvenaufnahmen von drei Veränderlichen mit 25 Messabende, teilweise mit Abbruch wegen schlechter werdendem Wetter und einer totalen Beobachtungszeit von 50 Stunden! zeigt die grosse, geduldige Arbeit, die für gesicherte Aufzeichnungen nötig sind. Herr HEISER weist aber einmal mehr auf den Kompromiss hin, der zwischen Amateur-Astronom und seiner Familie und Frau etwa getroffen werden muss und welcher viel Verständnis erfordert. Mit einem programmierbaren Taschenrechner, der ihm seine Frau schenkte, konnte er später den Zeitaufwand pro Messung erheblich verkürzen.

Herr P. FRANK, Velden, erläuterte die Auswertung von Astro-Aufnahmen mit Hilfe eines Mikrophotometers.

Interessant war sodann ein Referat über eine neue Methode zur Sichtbarmachung des Sirius-Begleiters, welches von Herrn B. WEDEL, Berlin, gehalten wurde. Um die riesige Helligkeitsdifferenz von 1 zu 10000 zu überbrücken, wird eine schnell rotierende Scheibe mit einem kleinen Schlitz am Umfang von 0,2 mm Breite verwendet, wodurch der Helligkeitsunterschied auf 1 zu 10 reduziert werden kann, so dass dann der im Abstand von 10 Bogensekunden stehende Begleiter gut sichtbar gemacht und fotografisch festgehalten werden kann.

Herr Dr. O. WALTER aus Wien machte dann auf den wertvollen Beitrag für die Astronomie aufmerksam, welche Amateur-Astronomen leisten können, und zwar beim Auffinden und Beobachten von Klein-Planeten.

Ein weiterer Kurzvortrag über Taschenrechner in der Amateur-Astronomie folgte von Herrn Dr. W. OEGNER, Köln, wobei er vor allem auf den grossen Vorteil hinwies, den programmierbare Taschenrechner bieten können. Es wird eine Umfrage gemacht bezüglich Programmeingaben. Hat man für Bahnberechnungen früher mit Taschenrechnern ohne Programm-Eingabe ca. 8 Stunden benötigt, so reduziert sich die Zeit auf 3 bis 4 Stunden mit programmierbaren Taschenrechnern. Bei Benützung eines Gross-Computers reduziert sich allerdings der Zeitaufwand auf $\frac{1}{2}$ Sekunden. H. R. LUKAS,

Berlin, referierte über den Doppelstern Zeta Aurigae, mit einer Periode von 972,5 Tagen, einer roten und einer blauen Komponenten und einem Helligkeitsverhältnis von 1 zu 70.

Zum Schluss der Referate folgte von Herrn T. STOLZEN, Remscheid, die Vorführung eines kurzen Filmes über das Perlschnurphänomen bei der Ringförmigen Sonnenfinsternis vom 29. April 1976 auf Kreta, bei dem die einzelnen Mondberge durch Lichtabschwächungen deutlich erkannt werden konnten.

Nicht unerwähnt sei noch der Bericht von J. BECKER, Bonn, über die Arbeitsprogramme der Internationalen Astronomenjugendtage.

Zum Abschluss der Tagung konnte der Präsident des VdS, Herr Dr. FREVERT, erfreulich feststellen, dass es sich um eine bedeutende Tagung mit ca. 250 bis 300 Teilnehmern handelte und lud dann auf den Sonntagmorgen die Teilnehmer zu einer Fahrt nach Heppenheim und zur Besichtigung der im Bau befindlichen Sternwarte Starkenburg ein, welche ein bemerkenswertes Instrumentarium aufweist. Eine weitere Gruppe besuchte das Europäische Raumfahrtzentrum (ESOC). Mit einem gemeinsamen Mittagessen fand die denkwürdige Tagung ihr Ende.

Adresse des Berichterstatters:

R. Wirz, Ingenieur, Sandgütsch 18, CH-6024 Hildisrieden.

Astro-Bilderdienst der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft

Seit dem April 1975 hat sich in unserem Verkaufsprogramm einiges geändert:

- 2.2. «Giants of Palomar» vergriffen
3. Alle schwarz-weissen Bilder sind auch ins Ausland lieferbar
4. Neu insgesamt 13 Poster
8. Farb-Dias: Serie 15 vergriffen
10. NASA-ZEISS-DIAS: Serie «Fotografie im Weltraum» mit 24 Dias ist vergriffen. Dafür sind die Serien 1—10 und 13—19 wieder lieferbar (je 12 Dias)
11. **Neu:** 22 Farb-Dias «AGAF» (Arbeitsgemeinschaft für Astrofotografie)

Bestellungen ab sofort nur noch mit Bestellschein/Preisliste 1977.

Kataloge, Nachträge und Bestellscheine/Preislisten 1977 bei Astro-Bilderdienst SAG, Walter Staub, Meieriedstrasse 28 B, CH-3400 Burgdorf.

Catalogues, supplements et bulletins de commande/prixcourant 1977 chez Astro-Bilderdienst SAG, Walter Staub, Meieriedstrasse 28 B, CH-3400 Burgdorf.

Nouvelles du Service de Photographies

- 2.2. Les «Giants of Palomar» sont épuisés
3. Tous les photos noirs et blancs sont livrables aussi à l'étranger
4. 6 Posters neufs
8. Diapositives en couleurs: la série no. 15 est épuisé
10. Diapositives «NASA-ZEISS»: la série «Photographie dans l'Univers» (24 diapositives) est épuisé. Les séries 1—10 et 13—19 (chaque à 12 diapositives) sont livrables de nouveau.
11. **Nouveau:** 22 Diapositives en Couleurs «AGAF»

Commandez s.v.p. seulement avec le Bulletin de commande/prix courant 1977

Service de photographies de la Société Astronomique de Suisse

Sonnenfleckenzahlen für Januar/Februar 1978

Januar (Monatsmittel 49.3)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	84	88	102	102	73	69	42	36	36	15

Tag	11	12	13	14	15	16	17	18	18	20
R	18	26	26	36	30	23	24	14	8	7

Tag	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
R	20	30	43	37	32	47	69	79	90	104	118

Februar (Monatsmittel 89.8)

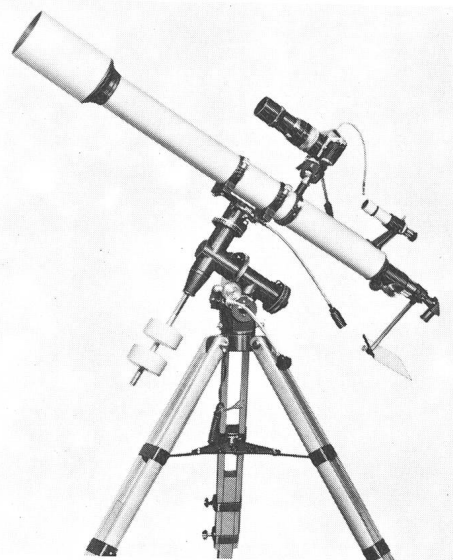
Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
R	128	120	131	138	137	129	121	89	94	96

Tag	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
R	95	92	93	82	59	64	56	55	53	52

Tag	21	22	23	24	25	26	27	28
R	63	74	69	78	94	86	79	88

Nach Angaben der Eidg. Sternwarte Zürich,
Prof. Dr. M. Waldmeier

ROYAL PRÄZISIONS-TELESKOP



Sehr gepflegte japanische Fabrikation
Refraktoren mit Objekten von 60—112 mm Öffnung
Reflektoren mit Spiegeln von 84—250 mm Öffnung
 Grosse Auswahl von Einzel- und Zubehörteilen
VERKAUF BEI ALLEN OPTIKERN
 Generalvertretung, **GERN, OPTIC, Bevaix NE**

In dem beliebten Jahrbuch, das von Dr. Paul Wild, Astronomisches Institut der Universität Bern, herausgegeben wird, enthalten die Jahresübersicht und die Monatsübersichten wie gewohnt zahlreiche Kärtchen zur Darstellung des Laufs von Planeten und Planetoiden, zur Veranschaulichung der je zwei Sonnen- und Mondfinsternisse, usw.

Der Astro-Kalender vermittelt rasch greifbar die genauen Zeiten und Umstände aller zu beobachtenden Erscheinungen, wie z. B. Planeten-Konjunktionen, Vorübergänge des Mondes an hellen Sternen, Sternbedeckungen, Jupitermond-Phänomene, Algol-Minima, u. a. m.

Dem Anfänger erleichtern Sternkarten mit Legende die Orientierung am Himmel, und auch dem erfahrenen Beobachter dient vortrefflich die umfangreiche «Auslese lohnender Objekte», welche die wichtigsten Angaben über 560 helle oder besondere Sterne, Sternhaufen, Nebel etc. enthält.

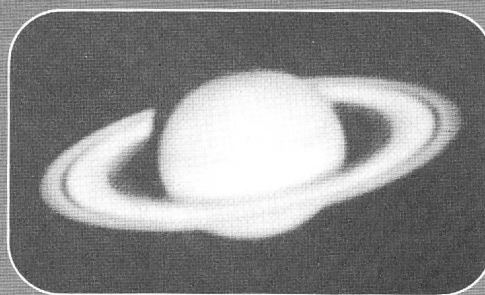
Dieses Jahrbuch ist für alle geschrieben, die sich in der großen Fülle der Himmelserscheinungen zurechtfinden wollen. Es kann auch viele Anregungen für den Schulunterricht bieten und sei daher Lehrern besonders empfohlen.

Neben den illustrierten Jahres- und Monatsübersichten vermittelt der bewährte Astronomische Tages-Kalender, der auf über 2000 Erscheinungen aufmerksam macht, auf praktische Weise und ohne mühsames Blättern ein Bild der zahlreichen Beobachtungsmöglichkeiten. Keine wichtigen Ereignisse können dem Sternfreund entgehen. Er ist jederzeit zum Beobachten bereit!

Erhältlich in jeder Buchhandlung
 Verlag Sauerländer, Postfach, 5001 Aarau

DER STERNENHIMMEL 1978

38. Jahrgang



KLEINES ASTRONOMISCHES JAHRBUCH
 FÜR STERNFREUNDE

für alle Tage des Jahres zum Beobachten von bloßem Auge, mittels
 Feldstecher und Fernrohr, herausgegeben unter dem Patronat der
 Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft von

ROBERT A. NAEF

Redaktion:

Paul Wild, Astronomisches Institut der Universität Bern

Verlag Sauerländer Aarau